Rotkehlchen

Liebe Leser:innen,

das Jahr 2024 war in politischer Hinsicht herausfordernd. Zu der weiterhin unsicheren Weltlage kamen gegen Jahresende noch die erneute Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten und der Bruch der Ampelkoalition bei uns in Deutschland. Gerade in einer solchen Situation ist es jedoch wichtig, den Mut nicht zu verlieren und sich weiterhin für ein gutes Miteinander in einem demokratischen Gemeinwesen einzubringen. Politischer Gestaltungswille ist dabei nicht nur auf der großen Weltbühne, sondern auch ganz konkret vor Ort in der Kommunalpolitik gefragt.

In diesem Sinne möchten wir Sie mit unserer neuen Ausgabe des Rotkehlchens über unsere kommunalpolitische Arbeit im Hövelhofer Gemeinderat informieren. Auch in diesem Jahr hat sich unsere Ratsfraktion für ein zukunftsfähiges Hövelhof für alle Hövelhofer:innen eingesetzt. So haben wir beispielsweise die Initiative für die Gründung einer neuen Kita im Ortsteil Hövelriege ergriffen oder die Aufstellung des Gemeindehaushalts kritisch begleitet.

Außerdem berichten wir über die Berlinfahrt der SPD Ostwestfalen-Lippe, an der wir auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Stefan Schwartze teilgenommen haben. Des Weiteren möchte unser Bundestagskandidat für den Wahlkreis Paderborn, Burkhard Blienert, mit Blick auf die Bundespolitik und die Anfang kommenden Jahres anstehende Bundestagswahl, einige Worte an Sie richten.

Auch wenn Sie durch die Geschehnisse der letzten Monate schon wieder aus dem Fokus geraten ist, war 2024 auch das Jahr der Europawahl. Im Juni haben die Bürger:innen in den 27 Mitgliedsstaaten der EU ein neues Parlament gewählt. Für diese Ausgabe des Rotkehlchens haben wir daher mit der SPD-Europaparlamentarierin Birgit Sippel über die Arbeit des Parlaments gesprochen.

Doch nicht nur die Politik soll in diesem Heft eine Rolle spielen. Anlässlich der Feiertage möchten wir Ihnen ein bewährtes Rezept für confierte Entenbrust vorstellen.

Wenn Sie Interesse an der politischen Mitgestaltung vor Ort haben, freuen wir uns, Sie im kommenden Jahr bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Gerne können Sie uns auch direkt kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage mit angenehmen Stunden im Kreise Ihrer Liebsten und alles Gute für das neue Jahr 2025.

Ihre SPD Hövelhof

INHALTSVERZEICHNIS

Interview mit Birgit Sippel 4

Eine Kita für Hövelriege 6

Unsere Anträge im Gemeinderat 7

Die Gemeinde Hövelhof soll von Krediten leben! 7

Unsere Fahrt nach Berlin 8

3 von 4 Enten empfehlen Rinderfilet 10

IMPRESSUM

Redaktion: Stefan Campos Mühlenhoff, Miriam Schütte, Marian Hahne

Herausgeber: SPD Hövelhof

V.i.s.d.P.:
Marian Hahne
Buschweg 10
33161 Hövelhof

info@spd-hoevelhof.de
www.spd-hoevelhof.de

BILDER

Die Bilder in dieser Ausgabe stammen von:

- Marian Hahne
- Simon Farr
- Burkhard Blienert
- Europäisches Parlament

INTERVIEW MIT BIRGIT SIPPEL

Birgit Sippel ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments und dort Mitglied im Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres. Als Rückblick auf die Europawahl im Juni dieses Jahres haben wir mit ihr über die Arbeit des Europäischen Parlaments und ihre Rolle dort gesprochen.

In der öffentlichen Wahrnehmung spielt die Arbeit des Europaparlaments eine vergleichsweise kleine Rolle. Warum ist die Arbeit des Europaparlaments wichtig und welche Rolle spielt seine Arbeit für das Leben der Bürgerinnen und Bürger in Europa?

Jahrhundertelang gab es Machtkämpfe und Kriege in Europa. Das wollen wir nicht wieder erleben. Nur gemeinsam können wir unsere Werte effektiv umsetzen, wirtschaftliche und soziale Sicherheit schaffen und die Klimakrise angehen. Das ist unser Auftrag als Europäische Union.

Das Europaparlament stellt dabei die einzige von den europäischen Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählte Instanz dar. Und als Ko-Gesetzgeber hat das Europäische Parlament eine entscheidende Rolle bei der Ausarbeitung und der Beschlussfassung von europäischen Gesetzen, die dann entweder direkt in den Mitgliedstaaten greifen oder in nationales Recht umgewandelt werden. Abgeordnete des EU-Parlaments spielen also eine wichtige Rolle, denn sie setzen sich aktiv für die Interessen ihrer Wählerinnen und Wähler ein.

Europäische Gesetzgebung greift an vielen unterschiedlichen Stellen: gemeinsame Bekämpfung von organisierter Kriminalität, einheitliche Regeln für Mindestlöhne, Durchsetzung der Rechte von Arbeitnehmer*innen und vielen anderen Gruppen, gemeinsame Regeln für geordnete Zuwanderung und Recht auf Asyl, klimafreundliche Politik oder Unterstützung der Ukraine gegen das Machtstreben Putins. Neben Förderprogrammen für verschiedene Politikbereiche sind auch Austauschprogramme wie ERASMUS+ oder Städtepartnerschaften wichtig. Sie ermöglichen es Menschen, nicht nur Unterschiede, sondern insbesondere die vielen Gemeinsamkeiten, zu erkennen und sind damit ein wichtiger Baustein für ein gemeinsames demokratisches Europa.

Kannst du deine Rolle als Abgeordnete beschreiben? Wie sieht die Arbeit im Parlament konkret aus?

Mein Arbeitsalltag ist vielfältig. So bin ich in der einen Woche viel mit Sitzungen des Ausschusses für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (kurz: LIBE-Ausschuss), beschäftigt, andere Tage sind hauptsächlich von der Koordinierung von Positionen in unserer sozialdemokratischen Fraktion oder der Europa-SPD geprägt. Im Zentrum unserer Arbeit steht natürlich die Gesetzgebung. Aktuell bin ich Verhandlungsführerin eines Gesetzes zur Festlegung von Vorschriften und Definitionen im Bereich Beihilfe zur unerlaubten Ein- und Durchreise bzw. Aufenthalt in der EU sowie für neue Vorschriften zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Zugangs zu elektronischen Beweismitteln für die justizielle Zusammenarbeit zwischen der EU und den USA in Strafsachen (e-evidence).

Kommen wir nun zum inhaltlichen Teil deiner Arbeit. Welche Themenbereiche beschäftigen dich und für welche Standpunkte machst du dich stark?

Im Jahr 2009 dachte ich, als Metallerin wäre es gut, in den Beschäftigungsausschuss zu gehen. Zugleich gab es Diskussionen zum Schutz der Privatsphäre und Datenschutz - Themen auch über den Bereich Beschäftigung hinaus und die Grundlage einer freien und offenen Gesellschaft. Daher folgte ich dem Rat, mich auch für den LIBE-Ausschuss zu interessieren. Dieser bekam mit dem neuen Mandat ab 2010 neue gesetzgeben-

de Kompetenzen - ein zusätzlicher spannender Aspekt. So entschied ich mich für den LIBE-Ausschuss und trotz vieler schwieriger Diskussionen bin ich dankbar für diesen Rat und freue mich, dass ich bis heute in diesem wichtigen Ausschuss aktiv sein darf, wo ich ergänzend zu Privatsphäre und Datenschutz auch zu Themen wie Strafrecht, Rechte von Beschuldigten sowie Migration und Asyl entscheidend Gesetze gestalten kann. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, sicherzustellen, dass Demokratie, Grundrechte und soziale Rechte für alle Menschen konkret geschützt bzw. gestärkt und Diskriminierungen abgebaut werden.

Welche Themen sind abgesehen von deinen persönlichen Arbeitsschwerpunkten zentrale Themen des Parlaments für die kommenden Jahre?

Ob Krieg in der Ukraine, Digitalisierung, die Stärkung unserer Infrastruktur oder die Transformation unserer Industrie, Stärkung von Demokratie und Rechtsstaat - wir stehen vielen Herausforderungen gegenüber, die wir nur europäisch gemeinsam positiv gestalten können. Vor Ort sichtbar wird dies durch Fördermittel für Industrie und Strukturwandel ebenso wie Förderung von Begegnung und Austausch über Grenzen hinweg.

Da das Parlament selbst keine Gesetze vorschlagen kann, wird unsere Arbeit von den Vorschlägen der Kommission geleitet. Diese hat die Wettbewerbsfähigkeit Europas als zentrales Thema für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Es geht darum, unsere Industrie unabhängiger und nachhaltiger zu gestalten, Digitalisierung voranzubringen und den Fachkräftemangel auszugleichen.

Zum Abschluss möchten wir noch eine persönliche Frage an dich richten: Was war deine Motivation für eine Kandidatur für das Europäische Parlament und was treibt dich in deiner täglichen Arbeit an?

Vor meiner Zeit als Europaabgeordnete war ich aktiv im Jugendverband „Die Falken“. Ich war Betriebsratsmitglied und

© European Union 2024 - Source : EP

in Ausschüssen der IG Metall aktiv und als SPD-Mitglied war ich sachkundige Bürgerin im Hochsauerlandkreis sowie Ratsmitglied der Stadt Arnsberg. In all diesen Tätigkeiten bin ich auf europäische Themen gestoßen und habe erkannt, wie wichtig diese Ebene für uns alle ist. Auch und gerade angesichts schwieriger politischer Entwicklungen und vieler Krisen will ich dazu beitragen, Europa als einen offenen, friedlichen und sicheren Ort zu erhalten und immer wieder neu zu stärken: ein Kontinent, in dem alle Menschen ihre Möglichkeiten frei entwickeln können.

Wir danken dir sehr herzlich für dieses Gespräch und wünschen für die weitere Arbeit alles Gute!

EINE KITA FÜR HÖVELRIEGE

Der Kreis Paderborn hat als zuständige Behörde Anfang des Jahres festgestellt, dass das gegenwärtige Betreuungsangebot der Kindertagesstätten (Kitas) in Hövelhof zukünftig nicht ausreicht. Ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen wird unter anderem in den Ortsteilen Hövelriege und Riege gesehen. Dort fehlt eine dreigruppige Kita für 52 Kinder.

Die SPD-Fraktion Hövelhof hat sich intensiv mit der Situation in den beiden Ortsteilen Hövelriege und Riege auseinandergesetzt. Derzeit sind 57 Kinder im Ortsteil Hövelriege im Kindergartenalter (0 - 6 Jahre) gemeldet.

Die Betreuungskapazitäten einer Kita mit drei Gruppen in Hövelriege könnten somit rechnerisch nur durch die Kinder aus Hövelriege belegt werden. Dies wiederum hätte zur Folge, dass in der Rieger Kita Plätze für Kinder aus Riege zur Verfügung stehen und dort den Bedarf decken könnten. Allein dies ist aus Sicht der SPD-Fraktion ein Grund, intensiv darüber nachzudenken, eine neue Kita im Ortsteil Hövelriege zu eröffnen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Hövelhof, Simon Farr, sieht weitere Vorteile einer Kita in Hövelriege: „Eine Kita in unmittelbarer Nähe zum Wohnort erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, macht den Ort lebendig und damit besonders attraktiv für junge Familien“.

Wir als SPD-Fraktion wünschen uns neue Entwicklungsmöglichkeiten für Hövelriege, um einer zunehmenden Überalterung des Ortsteils entgegenzuwirken – jüngere Generationen sollen sich gleichermaßen wohlfühlen können. Angelika Wichmann-Glaser, Mitglied im Ausschuss für Bildung und Jugend und stellvertretende Bürgermeisterin, ergänzt die Ausführungen: „Wir müssen am Ball bleiben. Wir dürfen die Ortsteile nicht vergessen und sollten sie aktiv (mit)gestalten. Dies ist eine einmalige Chance, die wir nicht verstreichen lassen sollten“. Die Ansiedlung einer Kita in Hövelriege würde zu eben solchen Gestaltungsmöglichkeiten einer Gemeinde zählen.

Unser Antrag zur Ansiedlung einer Kita in Hövelriege wurde mit allen Stimmen der CDU leider abgelehnt.

DIE GEMEINDE HÖVELHOF SOLL VON KREDITEN LEBEN!

Am 07.11.2024 brachte Michael Berens als Bürgermeister den Haushaltsentwurf 2025 ein. In 2025 sollen Investitionskredite in Höhe von 14.600.000 Euro aufgenommen werden. Zum Erhalt der Liquidität sollen Kredite in Höhe von bis zu 9.500.000 Euro aufgenommen werden.

So sehen die Planungen der letzten Jahre und der zukünftigen Jahre aus.

Auch im Jahr 2025 soll die Gemeinde ein Minus von rund 6,9 Millionen Euro ausweisen. Die Folgejahre werden ebenfalls deutlich defizitär geplant.

Die SPD-Fraktion Hövelhof sieht diese Zahlen mit großer Besorgnis. Die seit Jahren geforderte ernsthafte Prüfung der Ausgaben findet weiter nicht statt. Entsprechende Anträge der SPD-Fraktion, in solch eine Prüfung einzusteigen, wurden bisher von der CDU-Fraktion, die die absolute Mehrheit trägt, abgelehnt. Eine finanzpolitische Begründung, warum man sich nicht damit auseinandersetzen wolle? Fehlanzeige.

Auch für das Jahr 2025 und die Folgejahre sind keine Einsparbemühungen erkennbar.

Erschreckend ist, dass in den vorgelegten Planungen die Neugestaltung des Areals um das neue Schwimmbad, den Schulen und dem HOT, noch nicht enthalten sind.

Der Haushaltsentwurf wurde in der Ratssitzung am 12.12.2024 beraten und verabschiedet.

Die Sitzungen des Rates sind öffentlich. Nur wenige Tagesordnungspunkte unterliegen der Nichtöffentlichkeit. Kommen Sie in Zukunft vorbei und bekommen Sie hautnah mit, wie die politischen Verantwortlichen Ihre Aufgabe und damit Ihre Vertretung wahrnehmen.

Die Anträge der SPD-Fraktion Hövelhof können Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde Hövelhof oder auf der Homepage der SPD Hövelhof (www.spd-hoevelhof.de) finden.

Nähere Informationen zum Entwurf des Haushaltsansatzes für das Jahr 2025, Prognosen für die Folgejahre 2026 bis 2028 sowie die Sitzungstermine für die Ausschuss- und Ratssitzungen, finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hövelhof (www.hoevelhof.de).

UNSERE ANTRÄGE IM GEMEINDERAT

Sie wollen erfahren, wofür sich die SPD-Fraktion in diesem Jahr im Gemeinderat eingesetzt hat? Dann schauen Sie gerne auf unserer Homepage unter www.spd-hoevelhof.de/fraktion/antraege vorbei oder scannen direkt den QR-Code auf der rechten Seite!

V.i.s.d.P.: Simon Farr Nachtigallenweg 26 33161 Hövelhof

UNSERE FAHRT NACH BERLIN

Am 02.10.2024 machten sich 43 Mitglieder der SPD-OWL auf den Weg nach Berlin, um einer Einladung des Bundestagsabgeordneten Stefan Schwartze zu folgen.

Morgens fuhren wir mit der NWB nach Bielefeld und von dort weiter mit dem ICE bequem Richtung Berlin. Gegen Mittag angekommen, hatte unsere Reiseleitung Heike bereits einen Bus organisiert, der uns zum Mittagessen ins Maredo am Potsdamer Platz brachte. Gestärkt ging es dann weiter zum Sicherheits-Check am Reichstag. Anschließend konnten wir auf der Zuschauertribüne des Plenarsaals Platz nehmen.

Ein Mitarbeiter des Bundestages gab uns in einem Vortrag einen Einblick über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments.

Um 17:00 Uhr führten wir ein Gespräch mit einem Mitarbeiter von Stefan Schwartze, der unsere Fragen beantwortete und uns noch auf das Dach des Reichstages begleitet hat. So hatten wir auch die Gelegenheit, die Kuppel zu besichtigen. Außerdem wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Am Abend trafen wir in unserem Hotel ein und ließen den Tag bei interessanten Gesprächen ausklingen.

Am Donnerstag, dem Tag der Deutschen Einheit, fuhren wir nach einem reichhaltigen Frühstück mit unserem Bus Richtung Bernauer Straße zum Mauerpark. Anschließend besuchten wir die Ausstellung im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt. Dort bekamen wir einen Einblick in die Entstehung der deutschen Demokratie. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, in einem nachgestellten kleinen Plenarsaal Platz zu nehmen, um einen Eindruck über die Arbeit im Deutschen Bundestag zu bekommen.

Nach dem Mittagessen hatten wir eine Führung in der Gedenkstätte des Deutschen Widerstandes an der Stauffenbergstr. 14. Die Brutalität des Zweiten Weltkriegs ist dort allgegenwärtig.

Am Nachmittag wurde uns dann eine interessante Ausstellung im Dokumentationszentrum für Flucht, Vertreibung, Versöhnung angeboten. Der Abend stand zur freien Verfügung.

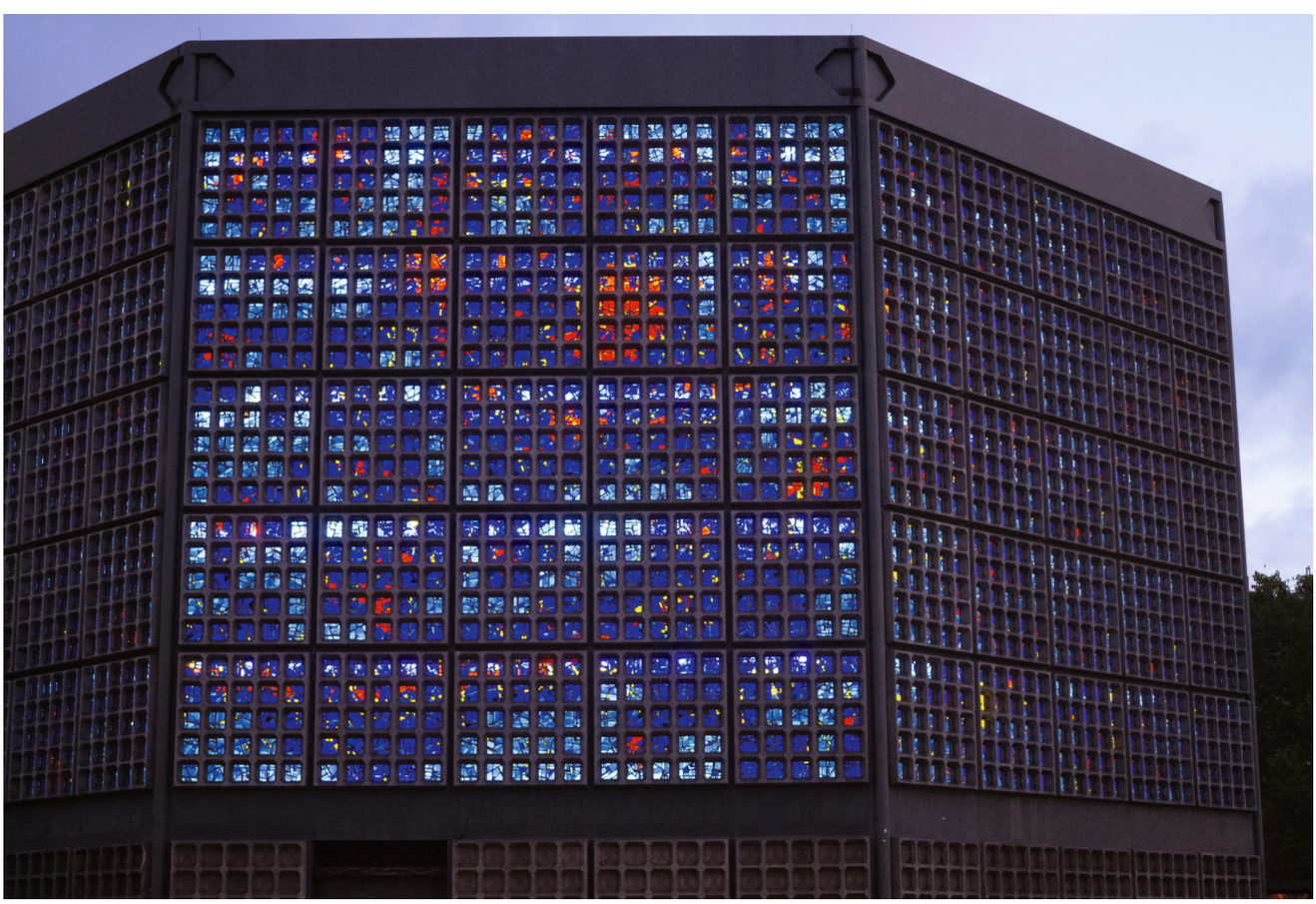
Am letzten Tag in Berlin fuhren wir mit dem Bus zur Gedächtniskirche am Kurfürstendamm. Dort hatten wir noch einmal die Gelegenheit, die Ruinen des alten Teiles zu besichtigen und die Stille des Ortes der Erinnerung aufzunehmen.

Anschließend schlenderten wir durch das KaDeWe, um eventuell noch ein paar leckere Kleinigkeiten kaufen zu können oder einen Imbiss in der Schlemmerabteilung zu genießen.

Zum Abschluss besuchten wir noch das interessante Mitmachmuseum Futurium, das auch für Familien, die Berlin besuchen, interessant ist.

Am Nachmittag haben wir unsere Hauptstadt wieder mit dem ICE Richtung Bielefeld verlassen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Berliner Reiseführerin, die uns drei Tage begleitet hat. Wir haben auf dieser Fahrt viel gelernt und neue Eindrücke erhalten. Wir können eine Reise nach Berlin sehr empfehlen.



3 VON 4 ENTEN EMPFEHLEN RINDERFILET

CONFIERTE ENTENBRUST MIT LAUWARMEN CURRYLINSENSALAT

Mit diesem Rezept bringen Sie kulinarischen Glanz auf den Tisch: Confierte Entenbrust mit lauwarmem Currylinsensalat vereint feine Aromen und raffinierte Zubereitung. Ein Genuss, der sowohl für besondere Anlässe als auch für echte Feinschmecker ein Highlight ist!

Bearbeitungszeit: 1h Einweichzeit, 30 Minuten Zubereitungszeit

ZUTATEN

Für den Currylinsensalat:

- 200g Berglinsen (Beluga)
- 100g Schalotten fein gewürfelt
- 50g Karotten fein gewürfelt
- 50g Knollensellerie fein gewürfelt
- 20g Speck fein gewürfelt
- 40g Butter
- 1-2 Teelöffel Curry Madras
- ½ Zimtstange
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Zweig Thymian
- 2 Esslöffel Weißweinessig
- 750ml Gemüsebrühe / -fonds
- 50g mehlig kochende Kartoffeln (sehr fein gerieben)
- Salz + Pfeffer + Cayennepfeffer + Zitronensaft
- 80g Spitzkohl gezupft
- 1 Esslöffel Butter

Für die Confierte Entenbrust:

- 1 Liter Maiskeimöl
- 1 Lorbeerblatt
- 5 sw. Pfefferkörner
- 5 Wacholderbeeren
- 2 Entenbrüste
- Salz + Pfeffer

ZUBEREITUNG

1. Linsen 1h in kaltem Wasser einweichen lassen.

2. Maiskeimöl mit Lorbeerblatt, Pfefferkörnern und Wacholderbeeren auf 70 Grad Celsius erhitzen (Temperatur halten)

3. Schalotten-, Karotten-, Sellerie- und Speckwürfel in Butter anbraten. Linsen abtropfen lassen, mit dem Curry und dem Kurkuma zu dem Gemüse geben und damit anschwitzen. Zimt, Lorbeerblatt und Thymian zu den Linsen geben. Mit Essig ablöschen und mit dem Gemüsefonds auffüllen. Die sehr fein geriebenen Kartoffeln einrühren und etwa 20 Minuten leicht köcheln.

4. Haut der Entenbrust, bis auf 1,5 cm, vom Fleisch lösen. Entenbrust mit Salz + Pfeffer würzen, einmassieren und in das Öl legen (Entenbrust muss völlig mit Maiskeimöl bedeckt sein). 20 – 25 Minuten confieren (Temperatur halten), Entenbrust herausnehmen und 5 Minuten ruhen lassen. Kurz vor dem Anrichten Entenbrust auf der Hautseite 2-3 Minuten kross anbraten. Die Entenbrust der Länge nach in dünne Scheiben schneiden.

5. Nach dem Köcheln das Lorbeerblatt, den Zimt und den Thymian aus dem Linsensalat herausnehmen. Mit Salz, Cayennepfeffer und Zitronensaft abschmecken.

6. Spitzkohl zupfen und in Salzwasser blanchieren. In Eiswasser abschrecken. Butter kurz aufschäumen und den Spitzkohl anschwenken.

7. Anrichten und genießen.

SPD Soziale Politik für Dich.

GEMEINSAM FÜR SIE. GUT FÜR DEN KREIS PADERBORN.

BURKHARD BLIENERT: EINE STARKE STIMME AUS DER REGION IN BERLIN

Am 23. Februar 2025 kommt es auf Sie an! Auch Ihre Stimme zählt. Denn Politik lebt vom Mitmachen. Wer wählen geht, macht aktiv mit. Dann entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wie es in Paderborn, in NRW und in Deutschland weitergeht. Sie entscheiden, wie wir zukünftig miteinander leben werden. Mit Ihrer Stimme wählen Sie den neuen Bundestag. Die aktuellen Herausforderungen sind sehr groß. Unsere Lösungen dafür dürfen niemanden überfordern. Darum kämpfe ich für soziale, wirtschaftliche, innere und äußere Sicherheit. Niemand darf zurückgelassen werden!

Dafür setze ich mich ein:

- **Gute Arbeit und Löhne, die zum Leben reichen.**
- **Soziale Sicherheit, gute Bildung und stabile Renten.**
- **Für ein friedliches Miteinander gegen Hass und Hetze.**

Viele Menschen sind verunsichert, haben Sorgen und Ängste. Wir alle suchen und sehnen uns nach Sicherheit und Orientierung. Da ist etwas ins Rutschen geraten. Aber gemeinsam können wir es schaffen, auch in Zukunft sicher und friedlich zusammenzuleben.

Kurz gefragt: Burkhard Blienert ganz persönlich

Was sind die drei Eigenschaften, die Dich am besten beschreiben?
Ehrlich, empathisch, verbindlich.

Was ist für Dich die größte Phrase?
Sozialtourismus, das „Unwort des Jahres 2013“ taugt immer wieder für Provokationen, die von konservativen und bürgerlichen Politikerinnen und Politikern bedient werden. Das Wort suggeriert, dass geflüchtete Menschen vor allem wegen Sozialleistungen nach Deutschland kämen. Damit werden Menschen verunglimpft, die vor Krieg, Verfolgung und Gewalt fliehen mussten. Solche Meinungen haben in einer sozialen Politik, die zu Humanität verpflichtet, nichts zu suchen.

Was macht Deinen Tag perfekt?
Wenn jeder Mensch vollkommen frei über sein Tun bestimmen kann, wie er leben und lieben möchte, und das ohne sozialen Druck jeden Tag. Und für mich ganz persönlich ist jeder Tag perfekt, den ich mit meiner Familie in Ruhe verbringe.

Was bedeutet der 23. Februar 2025 für Dich?
Das ist der Wahltag. Wir entscheiden, ob wir sozial und miteinander oder gegeneinander leben. Deshalb alle Stimmen für die SPD!

Wer ist Burkhard Blienert?

Burkhard Blienert, geboren am 30. März 1966 in Braubach (Rheinland-Pfalz), verheiratet, zwei Kinder, ist seit Januar 2022 Sucht- und Drogenbeauftragter der Bundesregierung. Er vertritt die Bundesregierung im Verwaltungsrat der Europäischen Drogenagentur EUDA und wurde 2024 auch in den Exekutivausschuss der Agentur gewählt. Blienert beschäftigt sich seit etwa zehn Jahren intensiv mit Fragen der Drogen- und Suchtpolitik. In der 18. Wahlperiode (2013-2017) war er Mitglied des Deutschen Bundestages und vertrat die SPD-Fraktion als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, im Ausschuss für Kultur und Medien sowie im Haushaltsausschuss.

Als Mitglied des Deutschen Bundestages war Blienert Mitglied des Kuratoriums der Bundeszentrale für politische Bildung, stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Nationalbibliothek und Mitglied des Hörfunkrats Deutschlandradio sowie des Verwaltungsrats FFA – Filmförderungsanstalt. Aktuell ist er Mitglied des Stiftungsrats der Kulturstiftung des Bundes, der Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), des Vereins Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft sowie des Kreistages Paderborn.

Mehr zu Burkhard Blienert und warum er am 23.02.2025 eine gute Wahl ist – QR-Code scannen: